



märz 2023

MONATSSPRUCH MÄRZ 2023

Was kann uns scheiden von der Liebe Christi?

Römer 8,35



Liebe Leserinnen und Leser!

In rechter Ordnung lerne Jesu Passion

Dieser Satz ist mir zum ersten Mal begegnet als ich Konfirmand war. Er ist die Eselsbrücke, mit der wir im Kirchenjahr die Namen der Sonntage in der Passionszeit gelernt haben. Noch heute merke ich mir damit die Reihenfolge. In den Wochen der Passionszeit vor Ostern begleiten wir Jesus auf den Weg ans Kreuz. Wir bedenken jede Woche anders sein Leiden und seinen Weg an das Kreuz.

- In – Invokavit (er ruft mich an)
– Versuchung
- rechter – Reminiszere (gedenke, Herr)
– Ausgeliefert sein
- Ordnung – Okuli (meine Augen)
– Verzicht
- lerne – Lätare (freue dich)
– Innehalten, Aufatmen
- Jesu – Judika (richte für mich, Gott)
– Hingabe
- Passion – Palmsonntag
(Einzug in Jerusalem)
– Der Weg zum Licht führt durch
das Dunkel

Wenn wir uns daran erinnern, was Jesus widerfahren ist, dann werden wir auch offen dafür, was wir mit uns herumtragen, was uns beschwert, im Leben nach

unten drückt und welche Sehnsüchte wir haben. Ich denke, dass es in jedem Leben unterschiedlichste Versuchungen gibt, denen wir ausgesetzt und die nicht gut für uns sind. Manchmal gibt es Kräfte oder andere Menschen, denen wir hilflos ausgeliefert sind oder wir müssen lernen zu verzichten und ohne das oder auch den/die auszukommen, die uns wichtig sind. Da ist es gut, wenn wir einen Moment zum Innehalten und Aufatmen geschenkt bekommen. Zu solchen Momenten lädt die Passionszeit ein. Wir können uns neu ausrichten, neu handeln und uns in den Dienst für andere stellen. Im Vertrauen auf Gott, brauchen wir Schwierigkeiten und Dunkelheiten nicht mehr zu fürchten.

Die Passionszeit hilft uns, dass wir nach einem Leben fragen, das sich an Gott ausrichtet, damit unsere Sehnsucht nach einem gelungenen, sinnvollen Leben gestillt wird und wir ein reines Herz geschenkt bekommen, wie es Pfarrer Heinrich Georg Neuss 1703 in seinem Lied ausgedrückt hat:

*„Ein reines Herz, Herr, schaff in mir,
schlieÙ zu der Sünde Tor und Tür;
vertreibe sie und lass nicht zu,
dass sie in meinem Herzen ruh.“*
(EG 389,1).

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Passionszeit.

Herzlichst Ihr

Ulf Stoischek

PS: Quitten müssen junge Kandidaten roh essen. Das hilft sich die Sonntage der Osterzeit zu merken.





ST. JOHANNIS

ST. JOHANNIS BURGFARRNBACH - UNTERFARRNBACH - ATZENHOF

Kontakte



Evang.-Luth. Pfarramt St. Johannes
Würzburger Str. 474, 90768 Fürth
Tel. 751770, Fax. 7568563
Email: Pfarramt.stjohannis.fue@elkb.de

- **Büro:** Heike Reim, Dina Zöbl
Montag-Freitag, 9.00-12.00 Uhr
zusätzlich Dienstag und Donnerstag,
15.00-17.00Uhr
- **Bankverbindung:** Sparkasse Fürth
IBAN: DE38 7625 0000 0380 0904 64
BIC: BYLADEM1SFU
- **Spendenkonto "Umbau Gemeindehaus"**
Bankverbindung: VR Meine Bank
IBAN: DE28 7606 9559 0008 1212 14
- **Pfarrer Ulf Stoischek**
Würzburger Str. 474, 90768 Fürth
Tel. 7566711
Email: ulf.stoischek@elkb.de
- **Vertrauensmann des Kirchenvorstands**
Dietmar Helm, Tel. 753141
- **Kindergarten Burgfarrnbach**
Würzburger Str. 451, Tel. 753805
Leitung: Fritzi Fronczek
- **Kindergarten Unterfarrnbach**
Mühlthalstraße 122, Tel. 72303790
Leitung: Anna Hußenether
- **Kinderkrippe**
Irisweg 1a, Tel. 97794340
Leitung: Ulrike Hopf
- **Jugendausschuss**
Alexandra Eichler, Tel. 01734 191521
- **Chor St. Johannes**
Monika Grätz, Tel. 7568494
- **Posaunenchor**
Katrin Marquardt, Tel. 7593309
- **Krankenschwester**
über Diakoniestation Fürth,
Tel. 772069
- **Organistin / Junge Kantorei / Seniorenkreis**
Doris Habermann, Tel. 7568170
- **Mesner, Vladimir Gembel**
Regelsbacher Str. 5, Tel. 01789 747761
- **Friedhof, Lars Lindemann**
Oberfarrnbacher Str. 14,
Tel. 01573 2707525

Impressum – Ausgabe 03/2023

Herausgeber:
Evang. Pfarramt St. Johannes
Redaktion: St. Johannes
Verantw.: T. und W. Kornhaas

Titelgraphik: Kaltenbacher
Fotos / Bilder: Gemeindebrief Druckerei,
Pfarrbriefservice, Kornhaas

Druck: Novadruk, Nürnberg
Auflage: 2600

Das „Fürther Modell“

Wir entwickeln Kirche weiter

Immer wieder haben wir Ihnen in den letzten Monaten davon berichtet: Wir stecken mitten in großen Veränderungen und freuen uns, dass wir die so gut im Miteinander gestalten können. In besonderer Weise sind wir fünf Kirchengemeinden im Fürther Westen miteinander unterwegs – für Sie und mit Ihnen, liebe Gemeindeglieder, und mit Gott.

Nun geht ein besonderes Modellprojekt für unsere Landeskirche an den Start: Ein Geschäftsführungsmodell für Kirchengemeinden. Bisher ist völlig klar: Die pfarramtliche Geschäftsführung liegt bei einer Pfarrperson. Das bedeutet, alle Verwaltungsprozesse werden durch die (meistens) erste Pfarrstelle erledigt: Baubehörungen, Gefährdungsbeurteilungen, Verträge, Personalaufsicht, alle rechtsgültigen Unterschriften, ... eine große Menge an Verwaltungsaufgaben, die eher mehr als weniger werden.

Das Problem dabei ist, die meisten Pfarrer*innen haben nicht Theologie studiert, weil sie Verwaltung machen, sondern weil wir mit Menschen arbeiten wollen. Hier kommt nun das Modellprojekt ins Spiel. Die Verwaltungsaufgaben soll (vorerst) für eine Projektphase von 3 Jahren eine Verwaltungsfachkraft übernehmen, damit die Pfarrer*innen weniger am Schreibtisch sitzen, und die Zeit in ihre theologisch-seelsorgerlichen Aufgaben investieren können. Seit letztes Jahr haben Pfarrer*innen, Sekretärinnen, der Dekan und die Verwaltung miteinander in Workshops daran gearbeitet, die Aufgaben zu erfassen und zu katalogisieren. Wir haben nach Möglichkeiten gesucht, wie das sinnvoll umgesetzt werden kann, begleitet und moderiert von der Gemeindeakademie.

Durch die Pandemie haben wir uns (wenigstens) immer wieder mit den Vertrauensleuten und Kirchenpfleger*innen getroffen, um zu informieren und den weiteren Weg abzustimmen.

Im Herbst war es jetzt so weit: Die Kirchenvorstände der fünf Gemeinden im Fürther Stadtwesten haben beschlossen, die Projektphase anzugehen und zwei Menschen

für eine Geschäftsführung (20 und 25 Wochenstunden) ab 1. April anzustellen. Die Ausschreibungen wurden erstellt und die Projektphase beginnt nach einer Einarbeitungszeit im Kirchengemeindeamt.



Als Eckpunkte haben wir uns für das Modell überlegt: Die Anstellung erfolgt im Kirchengemeindeamt, damit kurze Wege gewährleistet sind. Fachkräfte, die die Bezüge gelernt haben, erfüllen die Aufgaben und erzielen noch Synergieeffekte, wenn sie die gleiche Arbeit für fünf Kirchengemeinden machen. Durch die Aufteilung auf zwei Stellen können Vertretungen und Urlaubszeiten abgedeckt werden. Entscheidend bleibt natürlich nach wie vor der Kirchenvorstand vor Ort.

Wir sind gespannt, wie sich unsere Projektphase entwickelt. Es ist ein dickes Brett, das wir bohren, aber wer gestalten will und nicht nur reagieren, muss einmal anfangen. Eine spannende Aufgabe liegt vor uns.

*Norbert Ehrensperger für die Pfarrerrinnen
und Pfarrer der Region West*

ST. JOHANNIS

ST. JOHANNIS BURGFARRNBACH - UNTERFARRNBACH - ATZENHOF



Zur Burgfarrnbacher St. Johanniskirche

Sehens- und Wissenswertes in unserer Kirche

Im kommenden Jahr 2024 ist wohl nach dem Gemeindehausbau die Renovierung der St. Johanniskirche vorgesehen, wenn die staatlichen und kirchlichen Mittel zur Verfügung stehen. Der Staat, vertreten durch das Staatliche Hochbauamt Nürnberg, hat von alters her einen wesentlichen Teil der Baulast dieser historischen Kirche inne. Und da muss, wie ja schon seit geraumer Zeit das unter die Decke gespannte große Netz und die Gerüststangen zeigen, dass substantiell einiges instandgesetzt werden muss. 1965/66 geschah die letzte Renovierung. Hoffentlich kommt der schöne barocke Charakter der Johanniskirche mit schönen Farben und hellen Wänden neu zum Glänzen. Sozusagen in der Vorfreude darauf soll hier im Monatsgruß immer mal wieder etwas zur St. Johanniskirche, zu ihrer Geschichte und Würdigung stehen.



Die Jahreszahl 1688

steht über dem Chorbogen vor dem Altarraum. Das ist natürlich nicht das Baujahr der St. Johanniskirche. Viel weiter geht es ja schon zurück, als sich an dieser Stelle eine Johanniskapelle befand, vermutlich schon bald nach der fränkischen Besiedlung im Farrnbachgrund im 8. / 9. Jahrhundert – in Zusammenhang mit dem Königshof und der Martinskapelle am Zusammenfluss von Rednitz und Pegnitz. 1287 und 1380 hatte Farrnbach, so zunächst nur der Name, päpstliche Ablassbriefe für die Johanniskapelle erhalten, bevor 1349 Ritter Rapoto von Kulsheim hier das Kirchengebäude und die Kirchengemeinde begründete.

Aber 1688 begann eine neue Phase mit der Barockisierung der St. Johanniskirche, nach den Schäden zuletzt im 30jährigen Krieg. Um diese Jahreszahl sind die Wappen von Nürnberger Räten angebracht, die im Landalmosenamt die kirchliche Obrigkeit ausübten. Rund 50 Jahre, bis 1737, dauerte diese Phase. Sie umfasste den Bau der Doppelporen mit Orgel und Herrschaftssitz sowie einer überdachten Außentreppe neben dem noch heutigen Altar (1711), Kanzel (1724), Taufstein (aus Holz 1730), und die dritte Glocke auf dem Kirchturm (1733).

Eng verbunden damit ist der Burg-



Epitaph des Ritters Rapoto von Kulsheim in der St. Johanniskirche

farrnbacher Einwohner Leonhard Knorr (1683–1744), seines Zeichens Wirt der Gaststätte "Zum Güldenen Bären", dazu auch Gotteshauspfleger, das heißt Beauftragter für die Kirchengemeindekasse. Er war wohlhabend und angesehen und betätigte sich vielfältig auch wohltätig, obwohl (oder weil?) er ein schweres Geschick zu tragen hatte: Zuerst verstarb sein sechsjähriger Sohn, dann seine erste Ehefrau. Aus zweiter Ehe verlor er seine sämtlichen acht Kinder nach wenigen Stunden oder Tagen und starb kinderlos. Trotzdem stiftete er die neue Kanzel, ferner 200 Gulden für arme Schulkinder, die Gebetsglocke („Betla“) und einen beträchtlichen Anteil zur damaligen neuen Orgel. Als besondere Ehre erhielt er eine Gruft auf dem Kirchhof.

Christian Schumann,
Pfarrer i.R., Burgfarrnbach



ST. JOHANNIS

ST. JOHANNIS BURGFARRNBACH - UNTERFARRNBACH - ATZENHOF

Gottesdienste

Invokavit, 26. Februar

9.30 Uhr Gottesdienst (Sabine Schlögl)

Reminiszere, 5. März

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Stoischek)

Okuli, 12. März

9.30 Uhr Gottesdienst (Stoischek)
10.30 Uhr ökumenische Kinderkirche in St. Marien 

Lätare, 19. März

9.30 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden (Kreß)

Judika, 26. März

9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. i.R.Häfner)

Palmarum, 2. April

9.30 Uhr Gottesdienst Konfi 3 (Sabine Schlögl)

Atzenhof, Gottesdienst im Bürgerhaus

Sonntag, 5. März, 10.45 Uhr (Stoischek)

Besondere Gottesdienste

Gottesdienste in den Altenheimen

14. März - - Evang. Gottesdienst
21. und 28. März - - Kath. Gottesdienst
16.00 Uhr im Fritz-Rupprecht-Heim
16.45 Uhr im Wohnstift Käthe Loewenthal

Taufgottesdienst

Sonntag, 12. März, 11.00 Uhr (Pfr. Stoischek)



Dienstag, 7. März,
19.00 Uhr, St. Johannes

MiniGottesdienst



Minigottesdienst

der kindgerechte Gottesdienst für Familien mit Kindern von 0-6 Jahren
Sonntag, 19. März, 11.00 Uhr
mit Doris Habermann und Luise Denzler



Konfi 3 Geheimnisgräber

Wir sind dabei! treffen sich am:
Samstag, 4. März, um 13.30 bis 17.00 Uhr im Hauptquartier (Mesnerhaus)



Frauen aller Konfessionen laden herzlich ein

zum Weltgebetstag am 3. März um 19.00 Uhr in der St. Marienkirche, Hummelstraße, da unser Gemeindehaus im Umbau ist.

Veranstaltungen, Sonstiges

Seniorenfahrt

Donnerstag, 16. März, nach Triesdorf und Wolframs-Eschenbach.

Die 1. Seniorenfahrt 2023 führt am Vormittag nach Triesdorf, wo wir die Landwirtschaftlichen Lehranstalten besuchen werden. Mittagessen in Wolframs-Eschenbach. Danach werden wir bei einer kleinen Stadtführung einiges über die Sehenswürdigkeiten der Minnesänger-Stadt erfahren, bevor wir in die Gastwirtschaft zu Kaffee und Kuchen zurückkehren.

Abfahrt: 9.00 Uhr Haltestelle Regelsbacher Str.
9.05 Uhr Moosweg-Ecke Farnstr.

Rückkehr: ca. 18 Uhr

Anmeldung: Donnerstag, 2. März, ab 8.00 Uhr telefonisch im Pfarramt: 751770.

Vorschau auf die weiteren Fahrten:

Donnerstag, 20. April, nach Forchheim und kleine Rundfahrt durch die Fränkische Schweiz

Donnerstag, 11. Mai, durchs Altmühltal nach Kipfenberg

Kreise und Gruppen

Frauenkreis Burgfarrnbach

Dienstag, 28. März. 14.00 Uhr, in den Räumen der Rotkreuz-Bereitschaft in der Lehenstraße 19
Bitte beachten sie die Abkündigungen und Aushänge in den Schaukästen

Frauenzeit Unterfarrnbach

Freitag, 3. März, 18.30 Uhr, St. Marien wir nehmen am Weltgebetstag teil.
Näheres unter Tel. 7905405, erfragen.

Tanzkreis

montags, 14.30 Uhr - 16.00 Uhr, in St. Marien
Leitung: Fr. Dudek, Tel. 691908

Seniorengymnastik

montags, 10.00 - 10.45 Uhr, in den Räumen der Rotkreuz-Bereitschaft in der Lehenstraße 19

Nordic-Walking-Gruppe

freitags, 9.00 Uhr, im Fürther Stadtwald
Treffpunkt: Parkplatz Regelsbacher Str.
Leitung: Klaus (Klaro) Rodewald, Tel. 751684

Junge Kantorei

freitags: 15.00-15.45 Uhr, ab 5 Jahre bis 2. Klasse
16.00-16.45 Uhr, ab 3. Klasse

Genauere Infos bei Frau Habermann,
Tel. 7568170, erfragen.

Keine Proben während der Schulferien!

Chor St. Johannes

mittwochs, 20.00 Uhr, nur in Absprache mit
Monika Grätz, Tel. 7568494.

Keine Proben während der Schulferien!

Posaunenchor

donnerstags, 20.00 Uhr
Leitung: Katrin Marquardt, Tel. 7593309

Christliche Pfadfinderschaft "Ritter von Kulsheim"

montags, 17.30 - 19.00 Uhr,
Jrg. 2012-2015 - Meute Rikki Tikki Tavi

montags, 17.30 - 19.30 Uhr,
Jhrg. 2009-2012 - Sippe Biber

dienstags, 17.30 - 19.30 Uhr,
Jhrg. 2009-2012 - Sippe Hermelin

im Mesnerhaus
Leitung: Melanie Herzog-Gebattel,
Tel. 01708 186464

melanie@christliche-pfadfinderschaft-burgfarrnbach.de
Kein Treffen während der Schulferien!

Landeskirchliche Gemeinschaft

in St. Marien
Genauere Infos bei Fam. Stich, Tel. 755048, erfragen.